

IPTV- und YouTube-Übertragungsgottesdienst aus der Gemeinde Kinzigtal

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, erlebte die Gemeinde Kinzigtal in Gelnhausen-Roth einen Gottesdienst, der weit über den Kirchenraum hinausreichte: Per IPTV und YouTube wurde er deutschlandweit übertragen. Noch vor Beginn begrüßte Mathilda die Teilnehmenden vor Ort und an den Bildschirmen. Mit ihrem „Gleich geht es los“ leitete sie in die Übertragung über.

Gemeindevorsteher Priester Marcus Möll hieß die Anwesenden herzlich willkommen und lud dazu ein, sich innerlich auf die Begegnung mit Gott auszurichten. Ausgangspunkt seiner Predigt war Johannes 3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“. Gottes Liebe solle, so sein Wunsch, an allen Übertragungsorten spürbar werden. Mit Nikodemus erinnerte er an einen kundigen Glaubenden, dessen drängende Fragen ihn nachts zu Jesus führten.

Liebe in Vollendung

Priester Möll beschrieb Gottes Zuwendung als vollkommene Liebe, die allen Menschen gilt. Sichtbar werde sie darin, dass Gott seinen Sohn gab, damit Glaubende gerettet werden. Diese bedingungslose Liebe übersteige, wie der Priester betonte, menschliche Möglichkeiten.

Wer glaubt, der flieht nicht

Ein Chorlied gab den nächsten Leitgedanken vor: „Wie selig ist zu glauben, wer glaubt, der fliehet nicht.“ Priester Möll ermutigte die Gemeinde, auch in schwierigen Situationen am Glauben festzuhalten und nicht aus der „Schule Gottes“ wegzulaufen.

Liebe, die erlösen möchte

Priester Andreas Rust vertiefte diesen Gedanken in seiner Predigtzugabe. Jesus sei nicht nur Gottes einziger, sondern sein einzigartiger Sohn gewesen. Er habe sich entschieden, als Mensch auf die Erde zu kommen, Enttäuschung, Leiden und Tod zu ertragen, ohne dass seine Verbindung zum Vater abriss. Keine Sünde sei so groß, dass das Opfer Jesu nicht ausreiche, so der Priester.

Nach Sündenvergebung und Heiligem Abendmahl endete der Gottesdienst mit Gebet und Segen. Orgel, Gemeindegesang, Chor und ein Klaviersolo schufen den musikalischen Rahmen. Neben den Besucherinnen und Besuchern in der Kirche verfolgten nach den vorliegenden Angaben einige tausend Teilnehmende den Gottesdienst deutschlandweit über YouTube – ein Gottesdienst, der die Gemeinde Kinzigtal mit vielen Menschen an anderen Orten verband.

1. November 2026

Text: Astrid Körner

Fotos: Annika Brückner







222
293

222

DU
LIEBE DEIN
NÄCHSTEN
WIE DICH SELBST. DAS IST
MEINE GEBOTE
HABE I